

Tage der Begegnung in Penonome und Feierlichkeiten anlässlich des Weltjugendtages 2019 in Panama

Die erste Station unserer Fahrt führte uns in die Diözese Penonome, etwa 100 Kilometer südwestlich von Panama City. Hier haben wir die Tage der Begegnung verbracht.

Zusammen mit den Gastfamilien, bei denen wir untergebracht waren, konnten wir Land und Leute hautnah kennenlernen, und uns im wahrsten Sinne des Wortes „akklimatisieren“.

Gemeinsam mit den Einheimischen sowie anderen Pilgern aus verschiedenen Ländern wie Ecuador, Kolumbien und Mexiko feierten wir täglich die Heilige Messe.

Deutschland mit seinen Sitten und Bräuchen durften dann bei einem „Bunten Abend der Kulturen“ vorstellen und präsentieren.

Bei einem Ausflug auf einen nahegelegenen Berg bot sich uns ein atemberaubender Ausblick auf die wunderschöne Natur Panamas. Als Beitrag zum Erhalt selbiger pflanzten wir, im Rahmen eines Sozial-Projektes später, einige Bäume.

Am Montagvormittag ging es dann mit dem Reisebus nach Panama City. Auch hier waren wir zusammen mit anderen Pilgerinnen und Pilger in, sehr komfortablen, Unterkünften bei Gastfamilien untergebracht.

Ein Großteil des Programms fand auf der „Cinta Costera“, einer wunderschönen Strandpromenade, in Panama City, statt.

Hier zelebrierte Papst Franziskus auch die Willkommensfeier, an der über 70.000 Jugendliche teilnahmen. Ein weiterer Höhepunkt war der Kreuzweg am Freitagnachmittag. Abends bot sich dann auch mal die Gelegenheit beim einen oder anderen Bierchen, in einer der zahlreichen „Roof Top Bars“ in der Altstadt, den Ausblick auf die Skyline von Panama City zu genießen.

Das Highlight, die Vigilfeier des Weltjugendtages, mit einer Teilnehmerzahl von etwa 300.000 Jugendlichen fand am Samstagabend, auf dem Feld San Juan Pablo II, statt. Hierbei hatten wir das große Glück, im Feld A1, direkt an vorderster Front da bei sein zu dürfen.

Zum Abschlussgottesdienst am Sonntagvormittag kamen dann nochmals hunderttausende Pilger (überwiegend Einheimische) auf das Feld, um gemeinsam mit Papst Franziskus die Messe zu feiern.

Alles in Allem waren die Tage in Panama, das Zusammensein mit den Gläubigen aus der ganzen Welt ein unvergessliches Erlebnis für das wir dankbar sind!